

Judoka erkämpfen sich Silber

U 18 des Brühler TV ist somit für das Bundesfinale in Potsdam qualifiziert

Brühl. Die Judoka der U 18 vom Brühler TV erkämpften sich bei den Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaften in Bottrop die Silbermedaille. Somit ist das starke und motivierte Team für das Bundesfinale am 30. November und 1. Dezember in Potsdam qualifiziert. In der Vorrunde mussten sich die Männer direkt gegen den späteren westdeutschen Mannschaftsmeister aus Bottrop mit 1:4 geschlagen geben. Doch sie ließen sich nicht unterkriegen. Ganz im Gegenteil. Die nächste Runde gewannen die Brühler gegen den DJK Eintracht Borbeck klar und deutlich mit 3:1. Mit einem zweiten Platz in der Vorrunde kamen sie gegen den ersten aus dem anderen Pool ins Halbfinale. Dort konnten sie sich wieder deutlich mit 3:1 gegen den TSV Bayer 04 Leverkusen durchsetzen. Das Finale gegen Bottrop war fast eine Wiederholung aus der Vorrunde, Brühl unterlag erneut mit 1:4. Doch mit dem zweiten Platz und der Qualifikation zum Bundesfinale waren das Team und Trainer David Metzger sehr zufrieden.

Die Frauen der U 18 verpassten mit einem vierten Platz aber knapp die Qualifikation. In der



Über Silber und die Qualifikation für das Bundesfinale freuen sich die jungen Brühler.

Foto: BTW

Jeder-gegen-jeden-Runde schafften die Brühlerinnen zwar gegen den 1. JC Mönchengladbach einen deutlichen 4:1-Sieg, mussten sich jedoch gegen die anderen drei Vereine 1:3, 1:4 und 1:4 geschlagen geben.

Am zweiten Kampftag der Bezirksliga empfangen die Männer des Brühler TV Ford Köln und den Burscheider TG. Trainer Da-

vid Metzger ließ in der Hinrunde die Youngstars antreten, in der Rückrunde wurden dann die „Veteranen“ aufgestellt. Gegen Burscheid stand es nach fünf Kämpfen 2:3 für die Gäste. Raffael Tiefenhoff und Marvin Klein holten die Punkte für Brühl, Felix Golland, Patrick Ostas und Tim Heintz hatten das Nachsehen. In der Rückrunde konnten dann Se-

bastian Paulus, Martin Schaub und die beiden Brüder Jan und David Metzger die entscheidenden Punkte zum 6:4 holen. Nur Peter Heintz musste sich im Schwergewicht geschlagen geben. Gegen Ford Köln machten die Brühler dann kurzen Prozess. So stand es nach zehn Kämpfen und 45 Sekunden Gesamtkampfzeit bereits 10:0 für Brühl. .